

Miscellen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalts-Verzeichnis des 16. Heftes.

Text.	Seite.	Illustrationen.	Seite.
F. Bopp. Der Weiher. Gedicht	353	Der Weiher. Kopfleiste	353
Hermann Siegemann. Die Ueberchwänglichen. Novelle. (Fortf.)	353	K. Hardmeyer. Sieben Zierleisten	354/62
H. Marxi. Annels G'wisse. Gedicht in Glarner Mundart	362	H. Meyer-Cassel. Allerjeseen	357
F. Hauser. Aderfang in den Schweizeralpen	363	C. G. Schumberger. Windmühle. Vignette	361
H. Passow. Munda. Erzählung aus dem Leben der Hindus. Frei aus dem Russischen überfetzt von J. Bükli, Zell. (Schluß)	367	J. Billeter. Brombeerranke. Vignette	362
A. Häberlin-Schaffegger. Frauenfeld als Sitz der ehemaligen Tagfakung	372	F. Hauser. Ein seltenes Kleeblatt. (Nestjunge des Steinadlers). — Nahe am Ziele. — Flügler Steinadler. — Altes Steinadlerweibchen, eine junge Ziege schlagend	363/66
Otto Sufermeier. Gnomen	375	H. Schelling. Kllchberg bei Zürich	369
Isabelle Kaiser. Allerjeseen. Gedicht	376	Raphael Ritz. Der Zoologe. Gemälde	373
Die Einweihung des Ruffenkreuzes in der Schöllenen	Beilage 61	F. Hauser. Kopfleiste	376
Eine Sängerefahrt im Jahre 1898	" 62	Gabler. Zwei Photogr. des Ruffenkreuzes in der Schöllenen	Beilage 61
Miscellen	Umschlag	Taug. Eine Sängerefahrt im Jahre 1898. Photogr.	" 62
Kochrezept	"	Titelblatt: Am Aletschgletscher. Fragment aus unserem Prämienbilde. (Photogr. Gabler, Interlaken).	" 62

Miscellen.

Einige statistische Daten. *)

Größe und Bevölkerung der Erdteile.

	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km ²
Europa	9,729.861	378,625.000	39
Asien	44,142.658	836,793.000	20
Afrika	29,207.100	177,510.000	6
Amerika	38,334.100	135,933.000	3.5
Australien und Oceanien	9,594.426	5,979.000	0.7
Polargebiete	4,482.620	82.000	—
Zusammen	135,490.765	1,534,922.000	11

Die Eisenbahnen Europas 1894.

	km	Das ist auf	
		100 km ²	10,000 Einw.
1. Deutsches Reich	45.462	8.4	8.9
2. Oesterreich-Ungarn	30.038	4.4	6.9
3. Großbritannien	33.641	10.7	8.6
4. Frankreich	39.979	7.5	10.4
5. Rußland mit Finnland	35.560	0.7	3.5
6. Italien	14.626	5.1	4.7
7. Belgien	5.545	18.8	8.8
8. Niederlande u. Luxemburg	3.102	8.7	6.2
9. Schweiz	3.477	8.4	11.7
10. Spanien	12.147	2.4	6.9
11. Portugal	2.340	2.5	4.6
12. Dänemark	2.267	5.8	9.8
13. Norwegen	1.726	0.5	8.6
14. Schweden	9.234	2.1	19.0
15. Serbien	540	1.1	2.4
16. Rumänien	2.581	2.0	4.8
17. Griechenland	915	1.4	4.2
18. Europ. Türkei u. Bulgarien	2.010	0.7	2.2
19. Malta, Zypern, Man	110	—	—
Zusammen Europa	245.300	2.5	6.6

*) Wir entnehmen diese wenigen Daten einem ganz vorzüglichen kleinen Büchlein, das soeben in fünfter Auflage erschienen ist: **M. Hartleben's kleines statistisches Taschenbuch über alle Länder der Erde**, M. Hartleben's Verlag in Wien, Pest und Leipzig. Das kleine Bändchen enthält die wichtigsten statistischen Angaben neuesten Datums über alle Staaten und Länder der Erde, als: Regierungsform, Zahl der Vorkämter, Münz- und Maßsysteme, zc. zc. Es kann dem Kaufmann, dem Studierenden und dem Gelehrten gleichermaßen empfohlen werden; in gleichem Verlage erschien auch eine „**statistische Wandtabelle**“, die sich besonders für Comptoirs eignet.

Die Staatsschulden Europas.

	Mark	auf 1 Einw. entfallen Mark
1. Frankreich	25.633,115.000	774.5
2. Oesterreich-Ungarn	13.671,753.538	320.4
3. Großbritannien	13.091,006.262	328.6
4. Rußland	12.745,663.399	100.6
5. Deutsches Reich	12.570,964.669	240.4
6. Italien	10.601,166.754	338.8
7. Spanien	4.812,582.033	278.6
8. Türkei	2.870,699.807	124.7
9. Portugal	2.522,947.583	499.6
10. Belgien	1.869,822.831	282.5
11. Niederlande	1.835,105.000	377.2
12. Rumänien	1.004,750.487	185.4
13. Griechenland	448,929.386	184.4
14. Serbien	330,671.970	140.9
15. Schweden	325,762.395	66.0
16. Dänemark	223,944.605	92.8
17. Norwegen	177,022.125	89.0
18. Bulgarien	137,549.667	41.6
19. Finnland	69,955.500	27.3
20. Schweiz	65,505.319	21.5
21. Luxemburg	9,700.000	44.6
22. Montenegro	1,920.000	7.6
23. Liechtenstein	—	—
Zusammen	105.020,538.530	277.3

Kochrezept.

Für alle Fleischspeisen ist eine gute Sauce von größter Wichtigkeit; Liebig's Fleisch-Extrakt ist zur Bereitung der Bratensoffen unentbehrlich, sein Zusatz erst gibt ihnen die letzte Vollendung.

Nachstehendes Rezept ist für fünf Personen berechnet.

Lendenbraten.

(Zeit der Bereitung 55 Minuten).

Eine abgelegene enthäutete Rindsleude salzt und spickt man, legt sie in braune Butter, schiebt sie in einen nicht zu heißen Ofen und brät sie 45 Minuten unter Begießen. — Man entfettet den Bratenfatz, fügt 5 gr. Liebig's Fleisch-Extrakt, einen halben Theelöffel Maismehl und kochendes Wasser daran, kocht eine sämige Sauce und gibt sie zu dem mit kleinen gebratenen Kartoffeln umgebenen Lendenbraten.

Zürich's weltberühmte

Seidenstoffe

für Straßen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten mit Garantiechein für gutes Tragen in unerreichter Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich.